

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Mai 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 161

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 8.5.43, Firmung in Sankt Joseph, 8.00 - 10.15 Uhr. Pater Gundekar, früher in Chile selber, bischöflicher Secretär. Viele Kinder zum Segen, die auch Blumen bringen. In Zivil eine Rotkreuzschwester dabei im Chorstuhl als Zuschauer.

Domkapitular Irschl - wegen Eingabe an Ministerium über Schülerheim.

12.30 Uhr Dreimärkl mit Spritze, dann ins Bett.

16.00 und 17.00 Uhr kommen die beiden Weihbischöfe Eberle, Augsburg, und Höcht, Regensburg, die mit dem Electus Scharnagl bei mir im Hause wohnen.

Viele Nachfragen, ob für die Feier keine Karten zu haben seien.

18.00 Uhr in der Hauskapelle legt der neue Weihbischof Professio fidei, Antimodernisteneid, Juramentum [*Lat. „Eid“*] der Treue ab. Danach überreiche ich ihm die Mitteilung, daß er Dom propst ....